

Optionale Vertragsbestimmung: (Als "Optionale Vertragsbestimmungen" gekennzeichnete Bestimmungen

können nach Wunsch beibehalten oder ersatzlos weggelassen werden)

Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentlichen Forschungseinrichtungen

Optionen, Alternativen, die unmittelbar im Vertragstext auszuwählen sind

(folgende Felder sind vom Benutzer auszufüllen)

Hilfestellung für Eingabefelder, Optionen, Alternativen

**KAUFVERTRAG ÜBER [ERFINDUNGEN] [PATENTE] [SCHUTZZERTIFIKATE]
[GEBRAUCHSMUSTER] [HALBLEITERSCHUTZRECHTE] [SORTENSCHUTZRECHTE]
[KNOW-HOW]**

abgeschlossen zwischen

_____ (Universität) (Forschungsinstitution)

vertreten durch _____ (Name)

_____ (Adresse)

(im Folgenden „**Verkäufer**“ genannt)

einerseits

und

_____ (Name / Firma)

eine nach _____ (z.B. österreichischem) Recht errichtete Gesellschaft

_____ (Firmenbuchnummer), _____ (zuständiges Gericht) mit

dem Sitz in _____ (Ort)

_____ (Adresse)

(im Folgenden „**Käufer**“ genannt)

andererseits

(zusammen "**Parteien**")

Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Vereinbarung gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt.

1. DEFINITIONEN

1.1. Dritte:

Dritte sind alle juristischen oder natürlichen Personen mit Ausnahme der **Parteien**.

1.2. Kaufgegenstand:

Kaufgegenstand ist / sind [Erfindung] [Patent] [Schutzzertifikat] [Gebrauchsmuster] [Halbleiterschutzrecht] [Sortenschutzrechte] [Know-How] (Alternative wählen)

_____ (Beschreibung)

1.3. Know-How:

1.3.1. **Know-How** ist die Gesamtheit der technischen Kenntnisse und Erfahrungen des **Verkäufers** auf dem Gebiet _____ (Beschreibung).

1.3.2. Soweit das **Know-How** die Voraussetzungen zur Anmeldung von **Schutzrechten** erfüllt, meldet der **Käufer** in Abstimmung mit dem **Verkäufer** entsprechende **Schutzrechte** an.

1.4. Produkte:

Produkte sind die unter Anwendung bzw. Verwendung des **Kaufgegenstandes** hergestellten **Produkte**.

1.5. Schutzrechte:

Schutzrechte sind alle Schutzrechte, die Teil des **Kaufgegenstandes** sind.

1.6. Vereinbarung:

Vereinbarung ist dieser Kaufvertrag.

2. PRÄAMBEL

2.1. Der **Verkäufer** ist Eigentümer des **Kaufgegenstandes**. Der **Verkäufer** beabsichtigt, dem **Käufer** das Eigentum am **Kaufgegenstand** zu übertragen.

2.2. Der **Käufer** kennt den **Kaufgegenstand** und hat sich über seine Einsatzmöglichkeiten bereits informiert. Der **Käufer** möchte den **Kaufgegenstand** erwerben.

3. VERTRAGSGEGENSTAND

3.1. Der **Verkäufer** verkauft hiermit an den **Käufer** und dieser kauft hiermit den **Kaufgegenstand** mit allen Rechten und Pflichten.

4. ÜBERTRAGUNG

4.1. Der **Verkäufer** verpflichtet sich, [auf eigene Kosten] [auf Kosten des **Käufers**] (**Alternative wählen**) unverzüglich alle Handlungen und Maßnahmen zu setzen, die für eine wirksame Übertragung des **Kaufgegenstandes** auf den **Käufer** erforderlich sind. Insbesondere wird der **Verkäufer** unverzüglich auf Verlangen des **Käufers** Übertragungserklärungen formgerecht d.h. auch notariell beglaubigt unterfertigen. Die Kosten der Übertragung erfassen insbesondere Beglaubigungsgebühren, Registrierungskosten anlässlich der Übertragung als auch die Kosten der Errichtung des Übertragungsdokuments.

4.2. Die Übertragungsurkunde, **Anlage ./4.2.**, mit welcher die Übertragung des Eigentums am **Kaufgegenstand** der Registerbehörde mitgeteilt wird, ist umgehend nach Erhalt des Kaufpreises spätestens binnen _____ (**Anzahl z.B. 14 (vierzehn)**) Tagen vom **Verkäufer** gemäß Punkt 6.1. bei der Registerbehörde einzureichen.

4.3. Soweit der **Käufer** den **Kaufgegenstand** oder Teile davon an **Dritte** überträgt, hat er alle aus dieser **Vereinbarung** dem **Verkäufer** gegenüber bestehenden Verpflichtungen auch an diesen **Dritten** zu übertragen.

5. ÜBERGABE VON UNTERLAGEN

5.1. Der **Verkäufer** verpflichtet sich, dem **Käufer** sämtliche Forschungsunterlagen, Tabellen, Versuchsberichte etc. und alle im Zusammenhang mit dem **Kaufgegenstand** stehenden Unterlagen (Rechercheberichte, Registrierungsdokumente etc.) zu übergeben. Die Übergabe erfolgt unverzüglich, spätestens jedoch binnen _____ (**z.B. 30 (dreißig)**) Tagen nach Zahlung des vereinbarten Kaufpreises gemäß Punkt 6.1.

6. KAUFPREIS

6.1. Der Kaufpreis für den **Kaufgegenstand** beträgt EUR _____, darauf entfällt EUR _____ auf _____ (z.B. Schutzrecht 1, ...) und EUR _____ auf das **Know-How**. Über diesen Betrag ist vom **Verkäufer** frühestens mit Unterzeichnung dieser **Vereinbarung** eine Rechnung zu legen. Der Kaufpreis ist binnen _____ (z.B. 60 (sechzig)) Tagen ab Erhalt einer ordnungsgemäßen Rechnung fällig.

6.2. Die Gebühren für die Registrierung der **Schutzrechte** wurden [noch nicht] entrichtet. _____ (An dieser Stelle ist genauer darzulegen, in welchem Status sich die **Bezahlung der Registrierungsgebühren befindet**). Diese sind vom **Käufer** zu entrichten bzw. nach entsprechender Rechnungslegung zu ersetzen.

6.3. Der **Käufer** hat zudem die dem **Verkäufer** bis zum Tag der Unterzeichnung der **Vereinbarung**, jedoch längstens bis zum _____ (Datum) angefallenen Patentanwaltskosten für die Erstellung, Anmeldung und Aufrechterhaltung der Gültigkeit der **Schutzrechte** nach entsprechender Rechnungslegung innerhalb der in Punkt 6.1. festgesetzten Zahlungsfrist bis zu einer maximalen Höhe von EUR _____ (exkl. USt) zu bezahlen.

6.4. Eine allfällige spätere Nichtigerklärung oder Aberkennung eines **Schutzrechts** führt nicht zur Rückzahlung bereits geleisteter Kaufpreiszahlungen.

6.5. Der **Verkäufer** trägt sämtliche gesetzlichen Erfindervergütungen hinsichtlich des **Kaufgegenstandes**, soweit es keine gesonderte Vereinbarung gibt, dass der **Käufer** Erfindervergütungen den Erfindern direkt vergütet. Der **Käufer** hat den **Verkäufer** für allfällige Erfindervergütungen allerdings schad- und klaglos zu halten, soweit und in dem Umfang in dem die Erfindervergütung beim **Verkäufer** anfällt, weil der vereinbarte Kaufpreis für den **Kaufgegenstand** nicht dessen Wert entsprach.

7. UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DURCH VERKÄUFER

7.1. Soweit vom **Käufer** gewünscht, erbringt der **Verkäufer** nach Abschluss dieser **Vereinbarung** weiterhin Unterstützungsleistungen für die Vorbereitung und Durchführung von Schutzrechtsanmeldungen, -erweiterungen, -übertragungen, Stellungnahmen im Schutzrechtserteilungsverfahren oder in der Schutzrechtsverteidigung, technische Hilfestellungen oder Einschulungen. [Eine Verpflichtung zur Erbringung derartiger Leistungen besteht nicht.] Die Leistungen durch den **Verkäufer** werden durch die an der Entwicklung des **Kaufgegenstandes** beteiligten Mitarbeiter (Erfinder) getätigt. Die Abgeltung erfolgt nach tatsächlichem Zeitaufwand gemäß den in **Anlage /7.1.** festgelegten Stundensätzen.

8. FORSCHUNGSVORBEHALT

8.1. Der **Verkäufer** behält sich vor, den **Kaufgegenstand** sowie die übergebenen Unterlagen (Punkt 5) für Forschung und Lehre [sowie Patientenbetreuung] zu benutzen. [Dies umfasst auch das Recht, den **Kaufgegenstand** im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen - auch mit Industriepartnern - zu verwenden.] Der **Käufer** räumt in diesem Umfang dem **Verkäufer** eine unentgeltliche, nicht übertragbare, unwiderrufliche, nicht-exklusive Lizenz am **Kaufgegenstand** ein.

9. KNOW-HOW

9.1. Der **Verkäufer** stellt dem **Käufer Know-How** zur Verfügung. Die Übergabe der Unterlagen erfolgt [nach Erhalt der Kaufpreiszahlung] [nach Erteilung aller Genehmigungen, die für das Wirksamwerden dieser **Vereinbarung** erforderlich sind] [binnen (z.B. 3 (drei)) Wochen nach Inkrafttreten dieser **Vereinbarung**](Alternative wählen).

10. GEWÄHRLEISTUNG, HAFTUNG

10.1. Dem **Käufer** sind die Merkmale des **Kaufgegenstandes** hinreichend bekannt und er hatte ausreichend Gelegenheit, sich mit den Merkmalen des **Kaufgegenstandes** vertraut zu machen.

10.2. Der **Verkäufer** leistet Gewähr, dass er zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser **Vereinbarung** der uneingeschränkte Inhaber hinsichtlich des **Kaufgegenstandes** ist.

10.3. Nach bestem Wissen des **Verkäufers** zum Zeitpunkt des Abschlusses dieses **Vereinbarung** - ohne dass ihn eine besondere Erkundungspflicht im Rahmen einer Stand der Technik-Recherche oder an Publikationen trifft - wurden keine neuheitsschädlichen Handlungen wie z.B. Veröffentlichungen getätigt.

10.4. Der **Verkäufer** wird weiterhin keine neuheitsschädlichen Handlungen setzen.

10.5. **Optionale Vertragsbestimmung:**

Der **Verkäufer** gewährleistet weiters, keine formalen Bedingungen (wie z.B. unrichtige Angaben von Erfindern) verletzt zu haben, die eine Erteilung des **Schutzrechts** verhindern könnten.

10.6. Eine sonstige Gewährleistung oder Haftung für Freiheit von Mängeln, insbesondere Abhängigkeit von anderen Schutzrechten, Neuheit oder wirtschaftliche oder kaufmännische Verwertbarkeit des **Kaufgegenstandes** oder Herstellbarkeit oder Fabrikationsreife der mittels des **Kaufgegenstandes** hergestellten Produkte wird vom **Verkäufer** nicht übernommen.

10.7. Jegliche Haftung des **Verkäufers** für leichte Fahrlässigkeit ist jedenfalls ausgeschlossen. Weitergehende oder andere als die in Punkt 10. genannten Ansprüche des **Käufers** gleich aus welchem Rechtsgrund sind ausgeschlossen.

11. KOSTEN

11.1. Die **Parteien** tragen die Kosten ihrer Rechtsberatung selbst. Sämtliche Kosten für die Umschreibung des Eigentums am **Kaufgegenstandes** gehen zu Lasten des **Käufers**. Mit dieser **Vereinbarung** allenfalls verbundene Rechtsgeschäftsgebühren oder ähnliche Abgaben trägt der **Käufer**.

12.

GERICHTSSTAND UND ANWENDBARES RECHT

12.1. [Ausschließlicher] Gerichtsstand für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dieser **Vereinbarung**, auch für deren Bestehen und nach ihrer Beendigung ist das für Handelssachen zuständige Gericht in _____ (Ort).

12.2. Auf diese **Vereinbarung** ist österreichisches Recht mit Ausnahme der Verweisungsnormen anwendbar. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts wird ausdrücklich ausgeschlossen.

13.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

13.1. Diese **Vereinbarung** enthält alle zwischen den **Parteien** getroffenen Vereinbarungen hinsichtlich des **Kaufgegenstandes**. Nebenabreden bestehen nicht. Entwürfe, der Unterfertigung vorangehender Schriftverkehr etc. können für die Auslegung dieser **Vereinbarung** nicht herangezogen werden.

13.2. Änderungen und Ergänzungen dieser **Vereinbarung**, einschließlich des Abgehens vom Schriftformangebot, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, wobei eine Übermittlung per Telefax oder per E-Mail jedenfalls nicht ausreichend ist.

13.3. Sollte eine Bestimmung dieser **Vereinbarung** unwirksam, nichtig, gesetzwidrig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser **Vereinbarung** nicht berührt. Anstelle der unwirksamen, nichtigen, gesetzwidrigen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung(en) soll eine Regelung gelten, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem Willen der **Parteien** am Nächsten kommt und in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung am besten der(den) unwirksamen, nichtigen, gesetzwidrigen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung(en) entspricht.

13.4. Ohne die vorherige Zustimmung der anderen **Partei** darf keine **Partei** über diese **Vereinbarung**, Teile davon oder eine damit zusammenhängende Angelegenheit **Dritten** Mitteilung machen, es sei denn, sie ist dazu auf Grund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet. Das gilt nicht für die Tatsache des Abschlusses dieser **Vereinbarung** als solche.

13.5. Diese **Vereinbarung** wird in 2 (zwei) Ausfertigungen unterfertigt, von denen jede als Original gilt und von denen jede **Partei** eine erhält.

14. KONTAKT

Sämtliche Korrespondenz ist zu richten an:

Für den **Käufer** _____ (Name, Position, konkrete Adresse, Mail Telefon)

Für den **Verkäufer** _____ (Name, Position, konkrete Adresse, Mail, Telefon)

Sämtliche Änderungen der Kontaktdaten sind der jeweils anderen **Partei** unverzüglich mitzuteilen. Im Falle der Unterlassung der Mitteilung gelten alle Erklärungen jedenfalls als ordnungsgemäß zugestellt.

15. ANLAGEN

Anlage ./4.2. Übertragungsurkunde

Anlage ./7.1. Stundensätze

Sämtliche Anlagen bilden einen integrierenden Bestandteil dieser **Vereinbarung**.

16. UNTERSCHRIFTEN

Für den **Käufer**

Datum: _____

[Name und Titel/Position] [Unterschrift]

Für den **Verkäufer**

Datum: _____

[Name und Titel/Position] [Unterschrift]

Anlage ./4.2.

ÜBERTRAGUNGSERKLÄRUNG

_____ (Name, Adresse, Firmenbuchnummer) (Verkäufer)

erklärt/erklären hiermit, die Patente:

- [Österreichische Patentanmeldung A: _____]
- [Internationale Patentanmeldung PCT/AT: _____]
- [Europäische Patentanmeldung EP: _____]

(Alternative wählen)

[vollständig] [teilweise] (Alternative wählen) für folgende benannte Vertragsstaaten
_____ (Staaten) und mit allen Rechten und Pflichten übertragen zu haben an

_____ (Name, Adresse, Firmenbuchnummer) (Käufer)

[Ort, Datum]

[beglaubigte Unterschrift des
bisherigen Inhabers]

Wir nehmen diese Übertragung mit allen Rechten und Pflichten an.

[Ort, Datum]

[Unterschrift des Erwerbers]